

# Jahresbericht SekZH 2020 / 2021

## Anschluss vollzogen

von Dani Kachel, Präsident



### Vorstandsarbeit

Im Geschäftsjahr 2020/2021 traf sich der auf acht Mitglieder angewachsene Vorstand unter der Leitung des Präsidenten Dani Kachel zu 15 ordentlichen Sitzungen, einer halbtägigen Klausur und einer zweitägigen Retraite. Das neue Vorstandsmitglied Anina Tiegermann (ehem. Widmer) hat sich in diesem Jahr gut eingelebt. Corinne Arman hat sich hingegen per Ende Jahr nach siebenjähriger wertvoller Mitarbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Dafür konnten für die Vorstandsarbeit im kommenden Geschäftsjahr Barbara Schoch und Carla Gianutt gewonnen werden, die bereits Vorstandsluft schnuppern und an der Mitgliederversammlung dann auch gewählt wurden. Zwei Delegiertenversammlungen fanden Corona bedingt online statt. Eine weitere, sowie die kombinierte Delegierten- und Mitgliederversammlung konnten vor Ort im Doktorhaus in Wallisellen durchgeführt werden. Der traditionelle Austausch zwischen den Präsidien der Fachkommissionen mit dem Vorstand fanden ebenfalls wieder vor Ort statt. Die statutarischen Geschäfte der ausgefallenen Mitgliederversammlung des vergangenen Geschäftsjahres wurden ausnahmsweise an der DV I im Oktober nachgeholt. Das Sekretariat bearbeitete wiederum die vielfältigen Arbeiten im administrativen Bereich, in der Mitgliederbetreuung und im Event-Management. Die drei Beratungspersonen Sylvia Donzé, Jürg Freudiger und Thomas Derrer konnten eine weitgehend stabile Anzahl an Beratungen durchführen. Der Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23. Juni, wo der lange geplante und minutiös vorbereitete Anschluss der SekZH als Mitgliederorganisation (MO) an den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV) beschlossen wurde, beendete die Arbeiten im bislang SekZH eigenen Sekretariat, so-

wie auch die des SekZH-Beratungsdienstes. Deshalb wurde Viviane Kachel nach fünfjähriger Arbeit verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurden die zwei Berater Jürg Freudiger und Thomas Derrer. Sylvia Donzé wird ihre Beratungsarbeit innerhalb des ZLV-Beratungsdienstes fortführen.

Der Vorstand hatte sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- SekZH: Webplattform aufbauen, Kantonalvorstand personell erweitern, Kontakt zur Basis pflegen, Anschluss als Mitgliederorganisation an den ZLV vollziehen
- Bildungsgeschäfte: Schulassistenten, Lehrstellenvergabe, Anpassungen im MAB-Verfahren, Bericht der Evaluation neuer Berufsauftrag, VSBB, Gymi 2022, Integration
- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden, dem LKV, den Institutionen und Kontakt zur Bildungspolitik

Der **Kontakt zur Basis** fand im vergangenen Jahr auf eine etwas distanziertere Art und Weise statt: So mussten zwei Delegiertenversammlungen online stattfinden und die Kontaktaufnahme von Mitgliedern mit Vorstandsmitgliedern fand weitgehend per Mail statt. Die Corona - Thematik war dabei oft Stein des Anstosses und brachte breites Diskussionspotenzial mit sich. Ebenso wurde an den Delegiertenversammlungen immer wieder über den Stand der Anschlussvorbereitungen der SekZH als MO an den ZLV berichtet und letzte Bedenken dazu weitgehend aus dem Weg geräumt. Weiter fanden in den Sektionen dieses Jahr ausnahmsweise keine Versammlungen statt.

### Kommunikation

Im letzten Schuljahr erschienen unter der Leitung von Anna Durmaz (Chefredaktion) und unter tatkräftiger Mitarbeit

unseres Vorstandsmitglieds Natalie Thomma vier **Mitteilungsblätter**. Der FOKUS SCHULE setzte neben den aktuellen Mitteilungen in jedem Heft einen thematischen Schwerpunkt: «Lehrstellennachweis», «Work-Life-Balance», «Schulassistenten» und aus aktuellem Anlass diesmal natürlich «Verbindung SekZH-ZLV». Darüber hinaus wurde das Nachfolgeformat für unser Mitteilungsblatt konzipiert und bereits so weit vorangetrieben, dass es im 2021 noch anrollen wird!

In 13 **Newslettern** erhielten unsere Mitglieder Informationen zu aktuellen Ereignissen. Die **Webseite** wurde von Corinne Arman laufend aktualisiert und mit anderen Homepages verlinkt.

### SekZH-Verlag

Der Verlag SekZH arbeitete weiter am Ausbau seiner digitalen Angebote, die auf der eigenen Lernplattform und neu auch über edulo angeboten werden. Insbesondere sind hier Materialien für einen individualisierenden Unterricht abrufbar, die in einer interaktiven Einbettung von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden können. Zusätzlich konnte auf Ende des Schuljahres das erste Heft der neuen Mathematik-Reihe von Martin Spaltenstein veröffentlicht werden. Im Stil der weiterhin erhältlichen Hefte stehen Übungen und Tests für den Mathematikunterricht zur Verfügung, ergänzt durch exklusive «Schmankerl», die den Alltag der Lehrperson erleichtern.

### Schweizer Singbuchverlag

Auf der neu gestalteten Homepage und der E-Learning Seite von MUSIK AKTIV findet man neben den bisherigen Lehrmitteln eine praktische Lernumgebung mit zusätzlichem Material. Mit einem Abo von MUSIK AKTIV kann darauf zugegriffen werden. Die Geschäfte der diesjährigen GV wurden auf dem Korrespondenzweg und per Zirkularbeschluss abgehandelt.

### **Bildungsreise/Bildungstagung**

Leider fiel bereits zum zweiten Mal die diesjährige Reise Ende Mai nach Freiburg i.Br. Corona zum Opfer: Die Teilnehmenden der mit knapp 30 Personen ausverkauften zweitägigen Bildungsreise können sich dennoch freuen: Das bereits bis ins letzte Detail geplante Programm findet voraussichtlich ein Jahr später im Mai oder Juni statt.

Die Organisation der Bildungstagungen wurde bereits zum vierten Mal von den Kommissionen aufgegleist. Davon fand lediglich eine Veranstaltung der WAH-Kommission statt: Es war dies ein Vortrag der Schuldenberatung des Kantons Zürich. Für das neue Schuljahr sind die Bildungshalbtage noch in Planung. Diese werden auf der neuen Webplattform publiziert.

### **LKV-Fraktion**

Innerhalb der LKV-Fraktion verfassten wir die Vernehmlassungsantworten der LKV zum Projekt Gymnasium 2022, welches insbesondere den Übertritt aus der Sekundarschule ins Kurzgymnasium sowie die Lerninhalte des Untergymnasiums auf die neuen Bedürfnisse des Lehrplans 21 berücksichtigt. Mit dem Projekt Gymnasium 2022 kommen grosse Veränderungen auf die Gymnasien zu und die Sekundarstufe wird gestärkt. Der LKV unterstützte an seiner DV unseren Vorschlag vorbehaltlos.

Für die bevorstehende Amtsperiode 2021 – 2025 stellten sich die meisten bisherigen LKV-Delegierten nochmals zur Verfügung und es konnten vielerorts neue Delegierte und Ersatzdelegierte rekrutiert werden. Die Sekundarstufe und somit die SekZH ist in der LKV auch künftig gut und kompetent vertreten.

### **Lehrplan 21**

Das vom VSA geführte Projekt zur Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Zürich wird auf Ende 2021 abgeschlossen. Die SekZH hatten im Projekt in zahlreichen Gremien aktiv mitgearbeitet und ihre Interessen tatkräftig eingebracht. Dadurch konnte im Kanton Zürich der Lehrplan 21 erfolgreich eingeführt werden. Offen sind aber noch die Zeugnisdiskussion und die Umsetzung der kom-

petenzorientierten Beurteilung in den Schulen. Dies wird künftig noch diskutiert werden müssen.

### **Berufsauftrag**

Weil diese Thematik sich weiter in die Länge zieht, haben die SekZH zusammen mit dem ZLV eine Gruppe gebildet, die sich dafür einsetzt, bei Veröffentlichung des Berichtes bereit zu sein, die vorgeschlagenen Massnahmen kritisch zu hinterfragen und sich gegebenen Falles im Kontakt mit Mitgliedern des Kantonsrates für spürbare und substantielle Verbesserungen einzusetzen. Denn auch im vergangenen Jahr zeigten sich vielerorts die negativen Auswirkungen des nBA deutlich. Die Gefahr besteht, dass sich einige Schulen mit den spürbar schlechteren Arbeitsbedingungen abfinden und sich arrangieren. Die dadurch entstehenden Qualitätseinbussen gilt es zu verhindern. Resultate und Empfehlungen aus der bereits im Herbst 2019 durchgeführten und breit angelegten Befragung wurden ursprünglich im Herbst 2020 erwartet. Diese einjährige Verspätung lässt zwei Möglichkeiten offen: Entweder werden die Rahmenbedingungen des Berufsauftrags für die Lehrpersonen der Volksschule substantiell angepasst, oder das *leidige Spiel auf Zeit* muss endgültig beendet werden.

### **Corona**

Auch im vergangenen Jahr stellten die Fragen rund um Corona die Sekundarschulen des Kantons Zürich vor grosse Herausforderungen: Hauptthemen dabei waren das Maskentragen, die Durchführung von Anlässen, Raumluftqualität und ganz generell: das Ermöglichen von Präsenzunterricht. Die Zusammenarbeit mit und die direkte Information durch das Volksschulamt hat weitgehend gut funktioniert.

### **Zusammenarbeit mit Verbänden, Institutionen und Politik**

Auch der regelmässig stattfindende und institutionalisierte Austausch mit der Bildungsdirektion, dem Volksschulamt, der PHZH und den anderen Berufsverbänden zeigt unsere breite Vernetzung im Bildungswesen. Weiter betätigten sich

SekZH-Mitglieder im Rahmen der kantonalen Lehrmittelpolitik intensiv bei der Entstehung und Überarbeitung von Lehrmitteln des Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. Die Kontaktpflege mit PolitikerInnen lohnt sich auf alle Fälle und sichert den SekZH den dringend notwendigen Einfluss bei der kantonalen Legislative.

### **Anschluss an den ZLV**

Die SekZH-Delegierten haben am 23. Juni 2021 mit nur einer Enthaltung dem Anschluss der SekZH als Mitgliederorganisation an den ZLV zugestimmt. Damit sind alle SekZH-Mitglieder sowohl Mitglieder der kantonalen Dachorganisation ZLV, sowie auch Mitglied der Schweizerischen Dachorganisation für Lehrpersonen, dem LCH. Dieser bedeutende Schritt ist seit gut zwei Jahren im Vorstand in Zusammenarbeit mit den Delegierten und Mitgliedern sorgfältig vorbereitet worden. Durch diesen Anschluss und damit einhergehend auch durch die Vertretung des Schreibenden in der ZLV-Geschäftsleitung sollen künftig Synergien besser genutzt werden, damit sich die SekZH noch gezielter für die Anliegen der Sekundarlehrpersonen einsetzen können. Von nun an werden SekZH-Mitglieder vom ZLV Post erhalten, bleiben aber dennoch alle echte Mitglieder der SekZH!

Für den Vorstand der SekZH  
Dani Kachel, Präsident

**Mitgliederbestand** per 01.08.2021:  
Ordentliche (Vollzahler): 853 plus 6 Berufseinsteigende plus 26 Studierende  
Passivmitglieder: 83  
Total: 968  
Pensionierte: 217

# Beratungsdienst

Sylvia Donzé, Jürg Freudiger, Thomas Derrer



Im vergangenen Jahr haben sich 61 Ratsuchende telefonisch oder per Mail an uns gewandt.

Die Anfragen betrafen personalrechtliche Themen wie MAB, Einstufung, Zwischen- und Arbeitszeugnisse, Arbeitsrecht und nBa, Urlaubsgesuche, Kündigung, Krankheit, Schwangerschaft oder persönliche Krisensituationen.

Im Konfliktbereich MAB haben sich Lehrpersonen an uns gewandt, welche nicht wussten, wie sie auf eine als unfair empfundene Beurteilung reagieren können. Wir klärten sie über ihre Möglichkeiten auf und halfen ihnen beim Verfassen der Stellungnahme. In einem Fall ist es tatsächlich gelungen, dass eine Beurteilung nochmals überprüft und zu Gunsten der Lehrperson angepasst wurde.

Die neuen Richtlinien haben bei einigen Ratsuchenden zu Verunsicherung geführt. In einem Expertenbericht haben wir das neue Verfahren vorgestellt.

Anfragen betrafen auch Zwischen- und Arbeitszeugnisse. Wie soll man reagieren,

wenn man mit gewissen Formulierungen nicht einverstanden ist? Wir verwiesen auf ein klärendes Gespräch mit der Schulleitung und machten darauf aufmerksam, dass z. B. beim Wechsel einer Schulleitung auch die Schulpräsidentin, der Schulpräsident ein Arbeitszeugnis unterschreiben kann.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie drehten sich die Fragen um Maskenpflicht und Massentests. Es zeigte sich, dass unterschiedliche Auffassungen über die Wirksamkeit einerseits und die aufwendige Organisation der Durchführung andererseits einige Schulteams enorm belasteten.

Intensiv sind Beratungen bei Konflikten mit der Schulleitung. Diese ziehen sich über eine längere Zeit, manchmal bis zu einem halben Jahr dahin. Schwierig wird es, wenn starke Emotionen mitspielen. Chancen auf eine gute Lösung sind dann vorhanden, wenn beide Parteien für ein oder mehrere Gespräche bereit sind. Gelegentlich kann es hilfreich sein, wenn eine aussenstehende, nicht involvierte Person dabei ist.

Einige Personen befanden sich in derart komplexen Situationen, dass eine Kündigung ihrerseits der einzig mögliche Aus-

weg darstellte.

Fragezeichen hinterlassen jene Lehrpersonen, welche mit viel Erfahrung, Engagement und Zufriedenheit unterrichtet, Veränderungen stets mitgetragen und gute Qualifikationen erhalten haben. Nach dem Wechsel einer Schulleitung ist plötzlich «alles anders». Kündigungen durch wertvolle Lehrkräfte als Konsequenz werden hingenommen. Vielleicht macht in solchen Fällen ein Kontrollorgan (ev. durch die Schulpflege) Sinn.

Der Zusammenschluss der Verbände hat für den Beratungsdienst SekZH strukturelle Konsequenzen.

Ab sofort können Sie sich mit Ihren Anliegen an die Beratungs-Hotline des ZLV wenden (Telefon 044 317 20 55, Mail [beratung@zlv.ch](mailto:beratung@zlv.ch)).

Beachten Sie die vorgesehenen Telefonzeiten auf [zlv.ch](http://zlv.ch).

Sylvia Donzé wird dort weiterhin als Schulpraxisberaterin tätig sein.

Das Beratungsteam SekZH bedankt sich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen während der vergangenen Jahre und wünscht für die weitere Tätigkeit viel Erfolg und Freude.

## Gewerkschaftliches

Anna Durmaz, Vorstand und VPV-Delegierte der SekZH



Eine Mitgliedschaft bei den SekZH ist gleichzeitig eine Mitgliedschaft in den VPV, den vereinigten Personalverbänden. Die VPV sind zusammen mit dem VPOD Sozialpartner der Regierung und dabei vor allem im Austausch mit der Finanzdirektion. Die VPV setzen sich für die Anliegen der Kantonsangestellten ein und kämpfen für bessere Arbeits- und Lohnbedingungen. Viele Berufsverbände des öffentlichen Dienstes wie das Pflegepersonal oder die Kantonspolizei sind Mitglied der VPV. Insgesamt sind 16 Berufsverbände in diesem Verband vereinigt.

### Betätigungsfeld

Auch die VPV-Delegierten können jetzt perfekt mit Zoom umgehen, da sämtliche Sitzungen auf diesem Kanal stattfanden. Die Mitglieder der VPV treffen sich normalerweise sechs Mal im Jahr zur Sitzung. Doch 2020 ist nicht normal und so fanden sämtliche Sitzungen über Zoom statt. Neu bin ich im Ausschuss der VPV, dies ist das Gremium, das sich vier Mal pro Jahr mit der Finanzdirektion trifft. Zudem trifft sich der Präsident der VPV, Peter Reinhard, zweimal pro Jahr mit dem Personalchef der Finanzdirektion zu sogenannten «Round Table» Gesprächen. Der Vorstand der VPV trifft sich einmal jährlich mit dem

Gesamtregierungsrat zum Austausch.

Etlliche Themen haben für die Lehrpersonen keine wesentliche Bedeutung. Einen Erfolg konnte der Verband bei der BVK verbuchen: er hatte sich hartnäckig dafür eingesetzt, dass der technische Zinssatz nicht eine maximale Reduktion erfuhr. Ausserdem hat das Präsidium die Vorbereitungen der BVK-Stiftungsratswahlen 2021 in Angriff genommen, was zahlreiche Koordinationssitzungen mit dem VPOD bedingte, mit dem die VPV gemeinsam die Wahlkampagne mit einer gemeinsamen Liste aufgleisten, welche erfolgreich war, wenn auch die Stimmbeteiligung bei lediglich 9% lag.

Ein wichtiges Thema war die Umsetzung des Vaterschaftsurlaubs, bei dem es einige Probleme gab, die aber in der Zwischenzeit gelöst werden konnten. So stehen den künftigen Vätern nun zwei Wochen Urlaub zur Verfügung. Intern mussten sich die VPV auf Vorgabe des Personalamtes von einer einfachen Gesellschaft in einen Verein umwandeln. Dies bedeutete eine Statutenanpassung, die nun aber verwirklicht ist. Am 1. Dezember 2020 trat Jolanda Pon-

gelli, Geschäftsführerin des ZLV, die Nachfolge von Astrid Kugler als Geschäftsleiterin der VPV an. Jolanda wird weiterhin Geschäftsführerin des ZLV bleiben und auch Vizepräsidentin der VPV. Die SekZH sind darüber nicht sehr begeistert, da es sich um eine Ämteransammlung handelt, die zu Interessenkonflikten führen kann. Aber natürlich stehen wir hinter dem Entscheid, da wir von den fachlichen Qualitäten von Jolanda Pongelli überzeugt sind.

### Weiterbildung heisst bei den VPV «Smart Monday»

Im Oktober 2020 führten die VPV in Zusammenarbeit mit dem Tagesanzeiger die erste Onlinveranstaltung zum Thema «Corona und Arbeit» durch. Dieses Angebot wurde rege genutzt. Am 10. Mai fand die Onlinveranstaltung «mit Resilienz gegen Stress» statt.

## Kommissionen

### Mathematikkommission

Christoph Barandun



#### Vor dem Umbruch

Guten Mutes starteten wir mit einer Sitzung im September ins Schuljahr. Das Thema für eine Weiterbildung wurde festgelegt und eine zweite Sitzung für den Januar abgemacht. Und dann kam die zweite Welle: Weiterbildung nicht möglich, die anfängliche Hipness von Videokonferenzen auch schon arg strapaziert, es blieb es bei der einen Sitzung.

Aus guten beruflichen und privaten Gründen verlassen 3 Mitglieder die Mathematik-Kommission: Sandrina Stäubli, Ueli Bangerter und Roland Wiss. Allen dreien möchte ich herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit danken.

Vor allem Roland - er war bereits Mitglied der Kommission als ich 1998 an meiner ersten Sitzung teilgenommen habe - hat unsere Sitzungen immer wieder mit seinen «Out of the box»-Argumenten bereichert.

### NaTech-Kommission

Stefan Küng



Durch das neue Lehrmittel NaTech entstehen viele Fragen bezüglich praktischer Umsetzung. Der Stoffumfang der drei Lehrmittel ist gross. Weitere Punkte sind die Handhabung der verschiedenen Bücher / Hefte / Onlinematerialien und die

Experimentiermaterialien. Die Kommission strebt einen Austausch zwischen den NaTech Lehrpersonen an.

Im November 2021 fanden Normierungen der der NaTech-Stellwerkprüfung «Wesen der Naturwissenschaften» statt. Die Rückmeldungen waren eher kritisch: Die Aufgaben entsprachen kaum den Inhalten des behandelten Stoffes. Zwar ist ein Ansatz hinsichtlich Kompetenzorientierung zu spüren, doch entsprechen die vorliegenden Aufgaben nicht den Erwartungen der Kommissionsmitglieder.

Die NaTech-Kommission plant einen Bildungshalbtag zur Besichtigung des Startup- Unternehmens CLIME-WORKS in Hinwil im November 2021. Wir freuen uns auf diesen interessanten Ausflug!

### Sprachenkommission

Nico Sieber



Die Kommission hatte im letzten Jahr den Rücktritt von zwei Mitgliedern zu verdauen, die während vieler Jahre mit grossem Engagement in der Kommission gewirkt haben. Durch einen Aufruf im Fokus Schule konnten bereits zwei neue Interessenten gewonnen werden. Inhaltlich stand das Thema «Sprachtausch» auf der Traktandenliste. Die Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, der direkten Begegnung während des Sprachenlernens mehr Gewicht zu verleihen. Zu diesem Zweck fand ein vielversprechender Austausch mit Nicole Bandion

statt, welche der neu geschaffenen «Fachstelle für Austausch und Mobilität» der Bildungsdirektion vorsteht. Weitere Schwerpunkte waren die Anpassung der Prüfungsanforderungen für die ZAP2 und 3 im Fach Französisch, das Schreiben von Kolumnen, die Begleitung des neuen Deutschlehrmittels sowie die Unterstützung der Fokus-Redaktion bei der Herausgabe eines Buches mit den gesammelten Werken aus dem Schulhaus «Brunnacker».

### Wirtschaft-Haushalt-Arbeit

Alexandra Gremlich



Im Gegensatz zum nach wie vor geschäftigen Virus hat die Aktivität in der WAH-Kommission im verflixten siebten Jahr etwas nachgelassen. Da es nach der Einführung des neuen Lehrplans keine sehr dringenden Aufgaben mehr gab, waren wir längere Zeit auf der Suche nach Themen und Inhalten für unsere Kommission. Nach der SekZH-Austauschsitzung im Frühling starten wir nun nochmals einen Anlauf. Auf einer Plattform möchten wir Arbeitsblätter, Links und weitere Ideen für den WAH-Unterricht zur Verfügung stellen. Das Ganze steckt aber noch in den Kinderschuhen und wird nach und nach entstehen.

Aufs neue Schuljahr verlassen Eveline Brunner und Regula Burgunder unsere Kommission. Wir wünschen euch alles Gute und bedanken uns herzlich für euer aktives Mitdenken und Mitwirken für «unser» Fach!